

Interpellation Aerne-Eschenbach (27 Mitunterzeichnende) vom 20. April 2022

Moderne, intelligente LED-Technologie für Kantonsstrassen

Schriftliche Antwort der Regierung vom 16. August 2022

Cornel Aerne-Eschenbach erkundigt sich in seiner Interpellation vom 20. April 2022 nach dem Stand der Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf Kantonsstrassen auf eine moderne, intelligente LED-Technologie.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Der Kanton St.Gallen hat gemäss Art. 6a Abs. 1 des eidgenössischen Strassenverkehrsgesetzes (SR 741.01; abgekürzt SVG) bei Planung, Bau, Unterhalt und Betrieb der kantonalen Strasseninfrastruktur den Anliegen der Verkehrssicherheit angemessen Rechnung zu tragen. In diesem Zusammenhang stellt die Aus- und Beleuchtung der Kantonsstrassen einen zentralen Aspekt dar.

Bei Kantonsstrassen wird bezüglich Beleuchtung zwischen Abschnitten innerhalb und Abschnitten ausserhalb der Bauzonen unterschieden. Innerhalb der Bauzonen wird aus Sicherheitsgründen normalerweise eine vollständige Ausleuchtung angestrebt. Der betriebliche Unterhalt der Beleuchtung erfolgt durch die jeweilige Gemeinde. Dieser Unterhalt wird mit jährlichen Gemeindebeiträgen durch den Kanton pauschal anhand der Kantonsstrassen-Kilometer abgegolten. Bei Neubauten (in der Regel im Rahmen eines Ausbauprojekts) oder bei grossen Beleuchtungs-sanierungen werden die Aufwendungen direkt durch den Kanton entschädigt.

Im Ausserortsbereich (ausserhalb der Bauzonen) wird in der Regel auf eine Beleuchtung verzichtet bzw. eine Beleuchtung wird sehr zurückhaltend eingesetzt (aufgrund Lichtverschmutzung). Die Verantwortung für den Strassenbeleuchtungsunterhalt und -neubau obliegt hier dem Kanton.

Auf dem gesamten Kantonstrassennetz sind aktuell rund 11'100 Beleuchtungsstellen im Einsatz. Seitens des kantonalen Tiefbauamtes ist geplant, sämtliche Beleuchtungen an Kantonsstrassen in jährlichen Etappen auf die LED-Technologie umzustellen und dabei soweit sinnvoll auch intelligente Beleuchtungssteuerungen zu prüfen und einzusetzen.

Zu den einzelnen Fragen:

1. An den Kantonsstrassen im Kanton St.Gallen sind aktuell rund 27 Prozent der Strassenbeleuchtungen auf moderne LED-Anlagen umgerüstet. Dabei bestehen regionale Unterschiede: So sind etwa im Linthgebiet in den Gemeinden Kaltbrunn und Uznach schon weit über 50 Prozent der Leuchten an Kantonsstrassen auf die LED-Technologie umgerüstet. Ebenfalls noch in diesem Jahr erfolgt auch in den Gemeinden Eschenbach und Benken eine grössere Umstellung auf zeitgemässe LED-Leuchten. Bis Ende 2022 werden rund 3'000 Beleuchtungsstellen an Kantonsstrassen mit LED-Leuchten ausgerüstet sein. Wie bereits erwähnt, ist vorgesehen, in den kommenden Jahren jährlich bis zu 350 weitere bestehende Leuchten durch moderne LED-Leuchten zu ersetzen.
2. Die Regierung unterstützt die Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf die neue LED-Technologie. Aufgrund der dafür erforderlichen erheblichen Investitionen ist aber eine gestaffelte Umsetzung geplant. Der Nutzen der Umrüstung auf LED-Leuchten hinsichtlich Energieeffizienz wird als wichtig eingestuft, obwohl der Anteil der Strassenbeleuchtung gesamtschwei-

zerisch unter einem Prozent des Gesamtelektrizitätsverbrauchs liegt. Betreffend Lichtverschmutzung wird weiterhin an der heutigen Praxis festgehalten, die Kantonsstrassen in Ausserortsbereichen nicht oder nur sehr zurückhaltend zu beleuchten.

3. Auf verschiedenen Kantonsstrassenabschnitten werden bereits heute intelligente Beleuchtungsanlagen eingesetzt. Zwei sehr moderne, intelligente Anlagen wurden erst kürzlich in den Gemeinden Uznach und Rheineck installiert. Hier wird die Beleuchtung entsprechend dem Verkehrsfluss geregelt und gedimmt. Daneben sind schon viele LED-Systeme mit zeitgesteuerter Nachtabsenkung (ab spätem Abend) an Kantonsstrassen in Betrieb.
4. Gemäss der lichttechnischen Strassenbeleuchtungsnorm der Schweizerischen Normen-Vereinigung (SNV) SN EN 13201 und der Richtlinie 202 der Schweizer Licht Gesellschaft (SLG) ist die Beleuchtungsklasse entsprechend dem durchschnittlichen täglichen Verkehr (DTV) zu wählen. Bei erhöhtem Verkehr ist eine höhere Beleuchtungsklasse mit höheren Anforderungen (z.B. eine bessere Beleuchtungsstärke) erforderlich.
- 5./6. Wie bereits einleitend erwähnt, plant der Kanton langfristig alle Strassenbeleuchtungen an Kantonsstrassen komplett auf LED umzustellen und auch intelligente Beleuchtungssteuerungen einzusetzen. Die Erneuerung und der Umbau der Beleuchtung auf LED ist schon seit Jahren in vollem Gang, braucht aber aufgrund der hohen Investitionen eine gestaffelte Umsetzung. Bis Ende 2022 werden rund 3'000 Beleuchtungsstellen an Kantonsstrassen mit LED-Leuchten ausgerüstet sein. Somit müssen noch rund 8'100 alte Leuchten auf LED umgerüstet werden. Je Lichtpunkt ist mit Kosten von durchschnittlich rund 3'200 Franken zu rechnen, da neben der Leuchte meistens auch der Kandelaber saniert oder ersetzt werden muss. Dies ergibt für die vollständige Umrüstung der Strassenbeleuchtung an Kantonstrassen auf die LED-Technologie ein Investitionsvolumen von rund 26 Mio. Franken. Eine gestaffelte Umrüstung ist deshalb aus finanziellen Gründen unumgänglich, wobei auch Beleuchtungen unabhängig von konkreten Strassensanierungen erneuert werden. Mit einer vorgesehenen jährlichen Umrüstrungsrate von 350 Lampen (jährliche Investitionen von rund 1,1 Mio. Franken) ist davon auszugehen, dass bis im Jahr 2045 sämtliche Beleuchtungsanlagen mit LED ausgerüstet sein werden.